

## Stefan Heym -Versuch einer Annäherung-

### Volk und Heym

"Liebe Freunde, Mitbürger, es ist, als habe einer die Fenster aufgestoßen nach all den Jahren der Stagnation, der geistigen, wirtschaftlichen, politischen, den Jahren von Dumpfheit und Mief und bürokratischer Willkür, von amtlicher Blindheit und Taubheit.

Welche Wandlung! [. . .] In der Zeit, die hoffentlich jetzt zu Ende ist, wie oft kamen da die Menschen zu mir, mit ihren Klagen. [. . .]

Und ich sagte, so tut doch etwas. Und sie sagten resigniert, wir können doch nichts tun. Und das ging so in dieser Republik, bis es nicht mehr ging. [. . .] Die Mehrzahl erklärte [. . .]: Schluß, ändern, wir sind das Volk!"

Stefan Heym, 4. 11. 1989 auf der Massenkundgebung auf dem Ostberliner Alexanderplatz

Fünf Jahre später wurde Stefan Heym mit dem *PDS (Partei des demokratischen Sozialismus (1990-2007))* Mandat in den Bundestag gewählt. Er eröffnete die 13. Legislaturperiode (10. November 1994) mit einer Rede als Alterspräsident.

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/alterspraesidenten-09-stefan-heyms-213734>

Bezeichnend ist, dass die *Christlich Demokratische Union (CDU)* nicht Beifall spendet.

### Heym ein deutscher Schriftsteller

1979 erschien der Roman "Collin" in der Bundesrepublik, weitere davor und danach. Für die DDR war Heym ein zu kritischer Schriftsteller der nicht in das, von der Partei SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) entworfene "sozialistische Bild" passte und dessen Bücher nicht veröffentlicht wurden.

Meine Intention über diesen Schriftsteller zu schreiben war: Der Roman "Collin" stand mehrere Jahre in meinem Bücherregal, aber erst jetzt habe ich das Buch gelesen. In dem Roman wird eine Gesellschaftsstruktur (ein Staat) dargestellt, der sich selbst ad absurdum führt. Ein Zeit- und Geschichtsbild!

Um was geht es:

*Collin, ein erfolgreicher Schriftsteller, Nationalpreisträger, kommt mit Verdacht auf einen Herzinfarkt, in eine Ost-Berliner Bonzen-Klinik. Der Zufall will es, dass im gleichen Krankenhaus Wilhelm Urack, allmächtiger Chef der Staatssicherheit liegt. Ihr gesundheitlicher Zustand ist nicht der Beste und wie es der Zufall will treffen sich beide.*

*Sie kennen sich aus vergangenen Zeiten. Collin ist nicht zimperlich und hält Urack die stalinistischen Säuberungen der 50iger Jahre vor. Collin will seine Memoiren schreiben, das Manuskript hat er bei sich. Er wird vom Spanischen Bürgerkrieg schreiben und von Personen berichten, die eine Rolle in seinem Leben gespielt haben. Dies könnte für Urack bedrohlich werden, so denkt Urack.*

*Was macht den Roman meines Erachtens aus? Aus der eigentlichen Banalität des Erzählens schafft Heym eine Spannung, die er dadurch erzeugt, dass er über vier Personen, die Collin wichtig sind, berichtet und sie in unterschiedlichen Zeitebenen darstellt.. Er zeigt die aktuelle Situation (nach dem Mauerbau) und schildert das Misstrauen im Staat DDR, der nicht die Fehler der Vergangenheit aufarbeiten und reflektieren will. Es gibt keine Tabu-Zonen.*

Der Roman, ein "Geschichtsbuch", der Macht, Verdrängen und Unterdrückung zeigt..

## Stefan Heym -Versuch einer Annäherung-

Als "feindlich-negativer Schriftsteller" wurde Heym Objekt der Überwachung durch die Staatssicherheit. Die Verlage der DDR verschlossen sich ihm, publizieren konnte er nur noch im Westen. Heym zögerte nicht, die Möglichkeiten zu nutzen, die der Klassengegner ihm bot, doch hat er niemals seine ideologische Position davon beeinflussen lassen.

Er blieb ein überzeugter Sozialist, und eben deshalb schien es ihm geboten, sich von den Verfälschern des Sozialismus in der DDR zu distanzieren. Eine schwierige Balanceübung, aber er meisterte sie. In den siebziger und frühen achtziger Jahren erschienen einige der wichtigsten, zugleich auch unterhaltbarsten Bücher aus seiner Feder: "Die Schmähschrift" (1970), eine Erzählung über den Konflikt des englischen Schriftstellers Daniel Defoe mit der Zensur der Queen Anne; "Der König David Bericht" (1972), ein Roman, in dem König Salomo die Vorgeschichte und Geschichte seiner Herrschaft umlügen läßt; der Roman "Collin" (1979), ein klinischer Bericht über Politik und Moral im SED-Staat; der Roman "Ahasver" (1981), in dem die Engel Ahasver und Luzifer aus dem Himmel durch die deutsche Geschichte stürzen, wobei sich am Ende erweist, daß der Staat DDR des Teufels ist.[<sup>1</sup>]

Heym selbst allerdings war von den ökonomischen Problemen der DDR kaum betroffen, im Gegenteil, er genoss etliche Privilegien. So wurde ihm eine Villa in der Intellektuellensiedlung Grünau bei Berlin zur Verfügung gestellt, außerdem ein Auto. Die Führung der SED bedachte ihn mit vielerlei Ehren: 1954 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis, 1956 den Literaturpreis des FDGB und 1959 den Nationalpreis Zweiter Klasse. Bis 1956 arbeitete er als Kolumnist für die *Berliner Zeitung*, außerdem veröffentlichte er in dieser Zeit eine Reihe von Reportagebänden. Auch als er in der DDR nicht mehr mit der Veröffentlichung seiner Bücher rechnen konnte, ging es ihm wirtschaftlich gut: Inzwischen war er in der BRD bekannt und erhielt Honorare und Tantiemen aus dem Westen, wo seine Bücher nun erschienen. Heym verstand es, den Markt, aber auch die Medien der "Klassenfeinde" vom *Spiegel* über *Stern* bis zur *FAZ* zu nutzen, freilich ohne sich von deren Ideologie beeinflussen zu lassen.[<sup>2</sup>]

### Heym ein deutsch jüdisches Leben

In Chemnitz wurde Stefan Heym am 10. April 1913 mit dem Namen "Helmut Flieg" geboren. Er engagierte sich früh politisch. Ein Gedicht, als Achtzehnjähriger während des Schulunterrichts heimlich verfasst und in der Pause zum Verlag getragen, veränderte einst das Leben des Chemnitzers Helmut Flieg. <http://www.stefan-heyms.de/allgemein/gedicht.html>  
Nach dem Reichstagsbrand 1933 floh er nach Prag, wo er den Namen Stefan Heym annahm. In die USA emigrierte Heym 1935, studierte Germanistik in Chicago. 1943 ging er zur Armee, erhält damit die amerikanische Staatsbürgerschaft, landet mit den Alliierten in Frankreich. 1952 übersiedelte Heym in die DDR, nach Ost-Berlin. Er gehörte zu den Erstunterzeichnern der 1976 erschienenen Petition gegen die Ausbürgerung Biermanns. 1979 wurde er aus dem DDR-Schriftstellerverband ausgeschlossen.

---

1 SABINE BRANDT Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17.12.2001, Nr. 293 / Seite 41 <http://www.doku-archiv.com/literatur/Heym.htm> aufgerufen am 15.07.2020

2 ak - analyse & kritik - zeitung für linke Debatte und Praxis / Nr. 458 / 18.1.2002 Leben gegen den Strom Zum Tod von Stefan Heym [https://www.akweb.de/ak\\_s/ak458/28.htm](https://www.akweb.de/ak_s/ak458/28.htm) aufgerufen am 15.07.2020

## Stefan Heym -Versuch einer Annäherung-

Heym wurde 1994 mit PDS Mandat (Nachfolgepartei der SED) in den Bundestag gewählt und eröffnete die 13. Legislationsperiode (10. November 1994) mit einer Rede als Alterspräsident. Auf einer Lesereise in Israel verstirbt Stefan Heym am 16. Dezember 2001 in En Bokek. Auf dem Jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee findet er seine letzte Ruhestätte.

Der folgende Link soll das Leben von Stefan Heym in Memoriam der Presse zeigen.

<http://www.doku-archiv.com/literatur/heyms.htm>

Der folgende Link zeigt Jahresdaten aus dem Erscheinungsjahr des Romans "Collin" 1979, Entscheidungen, die zum Teil bis heute wirken:

<https://www.hdg.de/lemo/jahreschronik/1979.html>

Es war für mich ein Versuch einer Annäherung an Stefan Heym. Bis vor kurzem hatte ich noch keinen Roman und keine Beiträge von Stefan Heym gelesen. Der Roman ist ein Kaleidoskop der jüngsten deutschen Geschichte aber der Schriftsteller ist mir nur ein Stück näher gekommen. *(Nicht auszuschliessen, dass ich einen weiteren Roman lesen werde.) Ich habe erkannt, egal was er für (sozialistische) Ideale verfolgte - standhaft blieb und den Herrschenden den Spiegel vorhielt.*

Jörg Kluge, 2020